

Protokoll der Pfarreiratssitzung vom 07.04.2016

Anwesend:	Ursula Bone
Ludger Picker	Edith Liesner
Klaus Franke	Doris Gröniger
Ursula Stenkamp (KV)	Beate Sonntag
Birgit Bettels	Leen Hoogendijk
Pater Johnsun	Michael Kenkel
Christiane Böckenberg	Mike Otte
Wilma Wecking	Gertrud Kuhlmann
Andrea Bunzel	Fritz Tubes
Gast: Christian Zoll (nur TOP 4)	
Es fehlten:	
Franco Büsken	
Klaus Elsner	

TOP 1) Geistlicher Impuls: Ludger Picker

TOP 2) offene/unerledigte Punkte aus dem letzten Protokoll - Keine

Vorgezogen: TOP 4) Informationen zu „Regnum Christi“

Pastor Kenkel erläutert den Hintergrund zu diesem TOP: Seit Januar gibt es die Veranstaltungsreihe „Samstags bei Silvester“ im neuen St. Silvester Haus. Vorher gab es ähnliche Veranstaltungen, die privat bei Fam. Pooth in Erle stattfanden. Diese Veranstaltungen werden von der Kirchengemeinde in Zusammenarbeit mit der Gruppe „Regnum Christi“ angeboten. Hierzu gab es kritische Anfragen an einzelne PR- und KV-Mitglieder. Da dieses Thema ein pastorales Thema sei, soll nun im PR darüber informiert werden.

Eingeladen zu diesem TOP ist Christian Zoll, um über Regnum Christi zu informieren. Herr Zoll ist Arzt und Vater von 4 Kindern und lebt mit seiner Familie in Heiden. Er berichtet, dass er als Jugendlicher im Alter von ca. 14 Jahren sehr stark auf der Suche nach mehr geistlicher „Nahrung“ gewesen sei. Mit 18 Jahren hatte er den ersten Kontakt zu Priestern von Regnum Christi gehabt bei spirituellen Jugendtagen in Kevelaer. Diese seien sehr aktiv und dynamisch gewesen. Das habe ihn beeindruckt.

Den weiteren Kontakt habe er durch seine Frau bekommen, die in Mexico ein freiwilliges soziales Jahr in Schulen von Regnum Christi absolviert habe und die er dort auch besucht habe. Mit seiner Heirat sei er auch bei Regnum Christi eingetreten.

Der Orden sei in Mexico entstanden. Dort betreibe Regnum Christi viele Schulen und andere Institutionen. Der Ordensgründer sei allerdings eine sehr zwielichtige Persönlichkeit gewesen, die dem Ruf der Gemeinschaft im Nachhinein viel Schaden zugefügt habe.

Nichtsdestotrotz glaubt Christian Zoll, dass die Botschaft und das Handeln von Regnum Christi im Kern gesund und gut seien. Die Gemeinschaft sei keine Konkurrenz zu den örtlichen Kirchen, sondern die Mitglieder von Regnum Christi seien verpflichtet, in den Gemeinden mitzuhelfen, wo es nötig sei, z.B. in der Glaubensverkündung (wie bei „Samstags bei Silvester“), in Familienkreisen etc.

Weltweit gibt es 1.000 Regnum Christi-Priester. Darüber hinaus viele gottgeweihte Frauen, die sehr gut theologisch und in anderen Bereichen ausgebildet seien und Funktionen beispielsweise im Management der eigenen Institutionen wahrnehmen.

Der Orden sei von Rom geprüft und anerkannt worden. Er finanziere sich ausschließlich durch Spenden und Einnahmen aus den eigenen Institutionen (z.B. Schulgeld). Der Orden sei nicht sektenähnlich, d.h. es sei kein Problem, die Gemeinschaft wieder zu verlassen. Es gäbe aber schon eine „straffe“ Organisation, wie Herr Zoll zugab. Druck, der angeblich auf Mitglieder ausgeübt werde, verspüre er selbst nicht.

TOP 3) Zukunftsbild: Leitsätze und nächste Schritte

Der Arbeitskreis hatte aus den Sätzen, die bei der Klausurtagung erarbeitet worden waren, noch einmal 7 prägnante Leitsätze herausgearbeitet und diesen Teilziele und Handlungsschritte zugeordnet. Über die weitere Vorgehensweise herrschte Uneinigkeit. Ludger Picker stellte den Antrag, diesen TOP in den Ausschuss zurückzugeben mit dem Auftrag, klar zu formulieren, wie es weitergehen soll. Der Antrag wurde mit 12 Stimmen/3 Gegenstimmen/1 Enthaltung angenommen.

TOP 5) Grillfest (30.05.)

Das Fest findet auf dem Hof Gröniger, Oldehorst 5, Erle statt. Es beginnt mit der Abendmesse um 19:00 Uhr in Erle, anschl. Fahrradtour zum Hof Gröniger. Getränke besorgt Frau Gröniger, Fleisch wird über Frau Hübers bestellt (Pfarrbüro). Die KLJB Erle wird gefragt, ob sie das Grillen übernimmt. Eine Mitbringliste zum Eintragen geht rund.

TOP 6) Berichte aus den Sachausschüssen

a) SA Eine-Welt

- Für den SA Eine Welt berichtet Herr Tubes, dass eine Summe für das Mädchen-Waisenhaus in Indien bereit steht. Das Geld werde abgerufen, sobald die gesamte Finanzierung stehe.
- Die Partnergemeinde in Edea werde zurzeit nicht unterstützt, da nicht gesichert sei, dass die Gelder richtig ankommen und verwandt werden. Außer Pfr. Kenkel ist im Moment niemand aus der Gemeinde bereit, dorthin zu fliegen und die Situation vor Ort in Augenschein zu nehmen.
- Die Karfreitagsaktion von Pater Johnsun war auch in diesem Jahr ein großer Erfolg. Es kamen 1.787,- € zusammen.
- Auf dem Konto für das Schulkinderprojekt sind mehr als 2.400,- € vorhanden. Damit ist das Schulgeld für ein Jahr für 12 Kinder gesichert.

b) SA Jugend

- Der SA Jugend hat mit guter Beteiligung getagt.
- Für 97 zu vergebende Plätze im Westfeldlager sind 130 Anmeldungen eingegangen. Die Nachfrage ist also sehr gut. Das Nachtreffen nach dem letzten Westfeldlager war mit über 60 Teilnehmern sehr gut besucht. Diese gute Resonanz ist eine Bestätigung für das neue Leitungsteam und dessen Konzept.
- Für die Liturgische Nacht hatten sich in diesem Jahr nur 3 Kinder angemeldet. Es haben aber einige Gruppenleiter teilgenommen, so dass bis ca. 2:00 Uhr in der Kirche gewacht wurde. Danach haben einige Erwachsene die Nachtwache übernommen.
- In Erle fanden wieder zwei Lasermessen statt, vorbereitet von der Landjugend Erle/Rhade.
- Einige 12- bis 14-jährige Jugendliche aus Erle möchten für Messdienerarbeit in Erle werben und bereiten einen Brief an die diesjährigen Kommunionkinder vor mit dem Ziel, in diesem Jahr wieder eine Messdienergruppe zu gründen. Pfr. Kenkel kann diesen Jugendlichen die Gruppenleitung übertragen. Da sie

jedoch noch nicht das 16. Lebensjahr vollendet haben, können sie noch nicht den Gruppenleiterschein machen.

c) SA Katechese

- Der SA Katechese überlegt zur Zeit, wie es nach dem Weggang von Pastoralreferent Ludger Picker weitergehen kann. Sprecherin des Ausschusses wird zunächst Edith Liesner.
- Der aktuelle Firmkurs läuft sehr gut. Die Abende der Versöhnung waren gut. Für Sa. 30.04. ist eine Fahrt nach Münster mit Besuch bei Weihbischof Hegge geplant.
- In der Fastenzeit gab es sowohl vormittags als auch abends je einmal pro Woche einen Kurs „Wege des erwachsenen Glauben – WeG“, die von 8 bzw. 12 Personen besucht wurden. Ein Vorbereitungsteam überlegt jetzt, wie es mit dieser Art von Glaubenskursen weitergehen kann.
- Im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung sind im Moment die 2. Hl. Beichten vor der Kommunion.

d) SA Liturgie

- Der SA Liturgie hatte die beiden „glaubensFEIERabende“ in der Karwoche vorbereitet. Weil man sich etwas spät darum gekümmert habe, konnten leider nur für zwei statt – wie vorher angedacht drei – Abende Referenten und Chöre gefunden werden. Der erste Abend (mit Marco Michalzik) war etwas besser besucht als der zweite.
- Zur frühmorgendlichen Einstimmung in den Karfreitag (vorbereitet von Birgit Bettels) waren in diesem Jahr deutlich weniger Personen da als in den Vorjahren.
- Der SA Liturgie bereitet jetzt die Gesprächswoche im November vor.

e) SA Caritas

- Die Mitglieder Besuchsdienstes haben die Gastkirche in Recklinghausen besucht, die täglich bedürftigen Personen offen steht und ihnen Frühstück, Mittagessen und unter Umständen auch eine Übernachtungsmöglichkeit bietet.
- Für die Kostenerstattung für Auslagen der Flüchtlingshelfer gelten jetzt neue „Regeln“: alle Fahrten müssen vorher Nicole Höbing gemeldet werden. Sie entscheidet, ob die Fahrt wirklich nötig ist.

Vom 04.05. bis 25.06. findet die diesjährige Sommersammlung und vom 19.11. bis 10.12. die Caritas-Wintersammlung statt. Der Ausschuss weist darauf hin, dass es mittlerweile zu wenig Sammler gibt, um in allen Bezirken sammeln zu können.

Er regt daher an, für die Wintersammlung Überweisungsträger in den Weihnachtspfarrbrief einzulegen. Außerdem regt er an, die Sammlung in Erle - wie es auch in Raesfeld üblich ist - mit Sammeldosen durchzuführen und nicht mit Listen, die jeder, spendet einsehen kann.

Pfr. Kenkel nahm dazu direkt Stellung: Das Konzept des Pfarrbriefes sei jüngst neu gestaltet worden, da fände er es unpassend, einen Überweisungsträger einzulegen. Besser sei es, zu einem anderen Zeitpunkt einen „Bettel“-brief zu schreiben, in dem für konkrete Hilfsprojekte geworben werde. Damit habe er gute Erfahrungen gemacht.

Die Listen in Erle abzuschaffen hält Pastor Kenkel nicht für erforderlich, solange sich niemand darüber beschwere.

Aus dem Pfarreirat kam dann der Vorschlag, mit dem Pfarrbrief ein separates Anschreiben + Überweisungsträger in einem Briefumschlag an alle Haushalte zu verteilen.

Der Antrag, keine Wintersammlung mehr durchzuführen, sondern stattdessen einen separaten Brief mit Überweisungsträger gleichzeitig mit dem Pfarrbrief an alle Haushalte zu verteilen, wurde mit einer Enthaltung angenommen.

Der Antrag, in Erle demnächst auch mit Sammeldosen, statt mit Listen zu sammeln, wurde mit einer Gegenstimme bei 15 Ja-Stimmen ebenfalls angenommen.

f) SA Ehe und Familie

Die Hauptaktion dieses Ausschusses ist das „Kroamstutenessen“ jeweils zu Beginn des neuen Jahres. Die Aktion kam auch in diesem Jahr wieder gut an.

g) SA Senioren

Die Seniorennachmittage in Raesfeld und Erle sind immer gut besucht. In Erle ist die Teilnehmerzahl seit Bezug des neuen St. Silvester Hauses sogar gestiegen. Der Besinnungsnachmittag in der Karwoche mit Pfr. Bengfort kam sehr gut an.

h) SA Öffentlichkeitsarbeit

- Zur Redaktionssitzung für den ökumenischen Pfingstpfarrbrief am 14.03. kamen auch zwei evangelische Mitarbeiter. Es wurde beschlossen, dass auch der ökumenische Gemeindebrief in dem neuen Layout, das erstmals beim Osterpfarrbrief ausprobiert worden war, erscheinen soll.
- Für die Pflege unserer neuen Homepage wird eine Art „Webmaster“ gesucht, der unsere Website immer aktualisiert. Ein entsprechender Aufruf soll in den Pfarrnachrichten erfolgen.

TOP 7) Berichte aus den Ortsausschüssen

a. OA Erle

Die Pfarrbriefverteilung wurde neu geregelt.

Am Misereorsonntag wurde nur Erbsensuppe verkauft. Es fand kein Brotverkauf statt. Im nächsten Jahr kann die Suppe auch direkt im St. Silvester Haus gegessen werden.

Andacht und Osterfeuer am Ostersonntag waren wieder sehr schön.

b. OA Raesfeld

Der OA Raesfeld hat nicht getagt. Frau Böckenberg bittet dringend darum, ihr Rückmeldungen zu geben, wenn etwas besprochen werden soll.

c. OA Rhedebrügge

Es soll bekanntgegeben werden, dass die Fronleichnamsprozession nicht mehr über den Hof Klein-Thebing verläuft. Der OA wünscht sich bei der Prozession mehr Gebetsanliegen für Familien und Landwirtschaft.

Der Name „Hagelfeier“ soll überdacht werden, da er sich den Gemeindemitgliedern nicht mehr ohne weiteres erschließe.

TOP 8) Bericht aus dem Kirchenvorstand (Ulla Stenkamp/Pfr. Kenkel)

Die neue Orgel ist gekauft worden. Es ist auch bereits ein Unternehmen mit dem Ab- bzw. Wiederaufbau beauftragt worden.

Der neue Beichtstuhl – eine Schenkung der Überwasserkirche Münster – wird zu einem Beichtzimmer umgebaut.

Durch eine auf ein Jahr befristete Zusatzgruppe an der KiTa St. Martin werden dringend benötigte weitere KiTa-Plätze geschaffen.

Frau Kuhlmann, die neue Verbundleitung, hat sich bereits gut eingearbeitet und leistet hervorragende Arbeit.

Die Bücherei in Erle hat die neuen Räume im St. Silvester Haus bezogen. Die Neueröffnung war am 17.01.16.

Das St. Silvester Haus von allen Gruppen so gut angenommen, dass zusätzliche neue Stühle bestellt werden müssen.

TOP 9) Bericht des Pfarrers

Die der neuen Veranstaltungsreihe „Samstags bei Silvester“ werde gut besucht. Da auch häufig Kritiker anwesend seien, ergäben sich gute, auch kontroverse Gespräche.

Die Kirchengemeinde hat sich am 15. Januar spontan der Demonstration „Raesfeld gegen Fremdenhass“ angeschlossen und diese aktiv unterstützt.

In der Erler Kirche wurde durch Umsetzung des Schriftenstandes eine bessere und ordentlichere Ablage für die GL-Bücher geschaffen.

Ebenfalls in der Erler Kirche haben Jugendliche Bänke herausgerissen und Fenster eingeschlagen. Die Personen haben sich auf dem Schulhof mit der Tat gebrüstet und sind von daher jetzt namentlich bekannt. Anzeige ist erstattet worden.

Die Osterkerzen für unsere Kirchen und für die evangelische Gemeinde kamen wieder aus dem Kloster Dinklage.

Der ökumenische Kreuzweg nach Marienthal am 19.03. war mit ca. 90 Teilnehmern sehr gut besucht.

Die Motorradfreunde Erle haben wieder eine „Anlasstour“ veranstaltet und Pastor um kirchlichen Segen gebeten.

Wegen der neu zu besetzenden Stelle des Pastoralreferenten hat Pfr. Kenkel mit dem Personalchef des Bistums gesprochen. Für diese Stelle gibt es noch keinen Bewerber. Im Bistum sind 17 Pastoralreferentenstellen unbesetzt. Es kann sein, dass die Stelle längere Zeit vakant bleibt.

TOP 10) Verschiedenes/Termine

- a. Tag der Vereine in Raesfeld, 10.07.2016
Der AK hat die Arbeit aufgenommen und trifft sich zum 2. Mal am Di., 26.04. um 19:00 Uhr im Pfarrbüro.
- b. Kinderschützenfest, 13.07.2016
Alle PR-Mitglieder werden gebeten, beim Kinderschützenfest zu helfen oder ggfs. einen Vertreter zu schicken. Die Organisation macht wieder Resi Cluse.
- c. Tag der Pfarreiräte am 05.11.2016 in der Halle Münsterland – Termin bitte vormerken!
- d. Silvesterritt 2016: Da Silvester 2016 auf einen Samstag fällt, findet der Ritt statt.
- e. Gemeinsame Maiandacht: wird kurzfristig geklärt! (Pfarrbüro)
- f. 22.05.2016 (Verabschiedung Ludger Picker)
Anstelle von Geschenken bittet Ludger um Spenden für die Orgel und für ein Caritas-Projekt für Flüchtlinge in Syrien.
Es soll einen Empfang vor der St. Martin Kirche geben. Getränke und Suppe sollen gereicht werden. Der OBV wird den PR dabei unterstützen. Bei schlechtem Wetter soll das Ganze in der Grundschule stattfinden.

Ludger wird eine Statio in der Messe (18:30 in St. Silvester + 09:45 in St. Martin) halten.

Als persönliches Geschenk kann er sich „was fürs Fahrrad“ vorstellen und er bittet darum, Talar u. Rochette mitnehmen zu dürfen.

Der PR beschließt, von jedem Mitglied 5,- € einzusammeln und ihm symbolisch einen alten Fahrradsattel zu überreichen, anbei ein Gutschein von einem Fahrradladen in Münster.

Ende der Sitzung: 22:22 Uhr

gez. Beate Sonntag